

Bericht: Injektorwechsel bei einem V6-TDI BKS

Beitrag von „Deberius“ vom 27. November 2014 um 20:09

Hallo Sepp,

das klingt nicht gut. Leider ist hier Glaskugel lesen unmöglich. Die BE's sind es nicht (ausser es ist einer defekt!!)

Einzig eine Checkliste kann man anlegen...

Folgende geordnet von sehr wahrscheinlich -> nicht so wahrscheinlich:

- 1- Sind die Injektoren überhaupt angelernt worden
- 2- Wenn ja, sind sie auch in der richtigen Reihenfolge!!!
- 3- Wurden sie nachher nochmal ausgelesen (wobei ich glaube, dass nur alle 1000km die Werte aktualisiert werden)
- 4- Sind die Injektoren auch wirklich dicht eingesetzt.
- 5- Sind alle Kabel wieder angesteckt (Vorallem die CR-Sensoren, injektoren, LMM, und die Temperatursensoren, falls abgesteckt)
- 6- Sind alle Dieselmückabfuhrleitungen wieder korrekt dran.
- 7- Sind alle CR-Leitungen wieder korrekt eingesetzt
- 8- Wurde eine der CR-Leitungen verbogen
- 9- Wasser im Diesel
- 10- Luftfilter i.O.
- 11- War die Zündung aus beim Wechsel (Gefahr von Spannungsspitzen im MSG, eines der Kabel an den Block kommt)
- 12- Wirklich sehr unwahrscheinlich, aber möglich: Ist der Zahnriemen der ESP um einen Zahn versprungen????

- Den LMM kann man mit einer einfachen IST-SOLL-Analyse im VCDS messen. (oder einfach abhängen und schauen wie er dann läuft)
- Ob wirklich alle Injektoren korrekt laufen sieht man in der Leerlaufmengenmessung (VCDS) wenn zu grosse Differenzen bestehen, stimmt was nicht.
- Abgaswerte prüfen.
- CR-Druck messen.
- Temperatur-Sensoren testen.
- eigentlich sollte man alle Sensoren im VCDS durchtesten.
- Stimmt der Ladedruck

Generell muss ich sagen, dass ich überrascht bin, dass ein VW-Mechaniker so eine Operation vergeigt. Für einen Profi ist sowas Lowlevel... Aber Fehler passieren. 